

OFFENER BRIEF

Eine Zukunftswerkstatt für Linz

Linz hat sich gewandelt. Aus einem emissionsbelasteten Industriestandort wurde in den letzten Jahrzehnten eine blühende, umweltbewusste Landesmetropole. Neue kulturelle, wirtschaftliche und industrielle Schwerpunkte, die Etablierung einer Forschungs- und Wissensszene sowie moderne Infrastrukturen kennzeichnen Linz als urbanen und attraktiven Standort, in dem die Menschen gerne leben und arbeiten.

Die Stadt steht, wie derzeit alle Städte in Europa, vor großen Herausforderungen: Wie positioniert sich Linz im lokalen und europäischen Kontext? Welche Beziehungen will die Kernstadt zu den restlichen Stadtquartieren und dem Stadtrand entwickeln? Welche Angebote und Qualitäten braucht die Stadt? Wie ist dem täglichen Stau wirkungsvoll beizukommen und welche volkswirtschaftlichen Kosten verursacht dieser? Will Linz weiter wachsen und wie? Wie und welche Wohnungen will die Stadt zur Verfügung stellen? Und nicht zuletzt, wie können mit zukunftsweisender Stadtentwicklung in Zeiten knapper öffentlicher Mittel Kosten gespart werden?

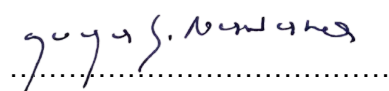
Aktuelle Projekte und Entwicklungen zeigen, dass mit den vorhandenen, linearen Instrumenten (Gestaltungsbeirat, Bebauungsplanung, Flächenwidmungsplanung) mögliche künftige Auswirkungen auf die Stadt nicht ausreichend erfasst und gesteuert werden können. Zukunftsträchtige Lösungen erfordern im Gegensatz umfassende Strategien und vorausschauende, dynamische Planungsinstrumente. Entwicklungszonen, Verdichtungen, Standortüberlegungen, Stärkung von Zentren, Freiräume, Stadtsockel, Hochhausstandorte, soziale Durchmischung, Qualitäten des Öffentlichen Raumes, Mobilität, Nutzungsvielfalt bilden Themenfelder einer gesamtstädtischen Planungsvision.

Gibt es eine Vision für die Stadt Linz? Wer arbeitet daran? Kann es sich eine wachsende Stadt wie Linz noch leisten, diese Chancen nicht wahrzunehmen? Da für die Stadt Linz ein gesamtstädtisches, ganzheitliches Leitbild mit zukunftstauglichen Strategien fehlt, wird ein Think-Tank vorgeschlagen: unter Beiziehung des Know-hows der Verwaltung und gestärkt durch die Politik denken unabhängige ExpertInnen über die Zukunft der Stadt nach und erarbeiten dafür notwendige Instrumente für ein nachhaltiges Stadtmanagement.

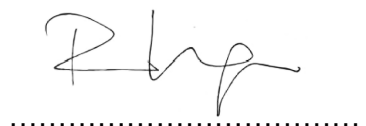
Ohne Stadtentwicklungskonzept läuft die Stadt Gefahr, ihre Qualitäten und Standortvorteile für die Zukunft zu verlieren. Daher unterstützen wir die Forderung nach einer Umsetzung einer Zukunftswerkstatt. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung von Szenarien für neue stadtplanerische Instrumente, Strategien, Konzepte und Verfahren.

Sie muss in einem transparenten, objektiven Verfahren ermittelt werden. Sie muss mit ausreichenden zeitlichen und finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Und sie muss nach den Prinzipien der Unabhängigkeit und Transparenz agieren. Ihr Ziel ist eine ganzheitliche Vision für die Stadt Linz.

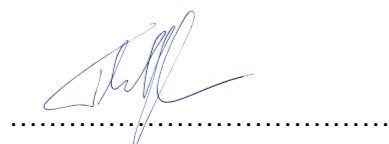
Wien und Linz, 9.3.2016



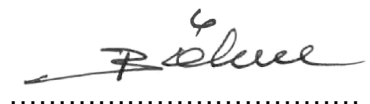
DIⁱⁿ Malgorzata Sommer-Nawara, Wien
Vorstandsvorsitz der IG Architektur



Arch.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ida Pirstinger, Graz
stv. Vorstandsvorsitz



Arch. DI Thomas Arnfelser, Linz
Vorstand der IG Architektur



Arch. DI Albert P. Böhm, Linz
IG Architektur

Dieser Offene Brief wird von einer Reihe von ExpertInnen und Organisationen unterstützt, siehe Anhang auf der nächsten Seite

Anlage: Karikatur von Tex Rubinowitz

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNGEN

Der OFFENE BRIEF der IG Architektur betreffend Forderung einer Zukunftswerkstatt für Linz wird von folgenden Personen und Institutionen unterstützt.

Die Reihenfolge der Nennung ist zufällig.

Plattform Baukulturpolitik,
Regionalsprecher für Oberösterreich, Arch. Dipl.-Ing. Bernhard Rihl

afo architekturforum oberösterreich

Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für OÖ und Salzburg

Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreich, Landesverband Oberösterreich
Obfrau Dipl.-Ing.ⁱⁿ Christa Lepschi

HTL 1 Bau und Design Linz
Dir. Dipl.-Ing. Christian Armbruster

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
O.Univ.-Prof. Mag. arch. Roland Gnaiger

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
Vizerektorin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Pollak

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Matthias Böttger

Kath. Theologische Privat-Universität Linz, Institut Geschichte und Theorie der Architektur
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ phil. Anna Minta

Kepler Salon
Salonintendant Norbert Trawöger

Arch.in Dipl.-Ing.ⁱⁿ Romana Ring

Dr. Norbert Mayr, Salzburg

ARCH.PRO.LINZ
Arch. DI August Kürmayr

PAUHOF Architekten+Stadtplaner / Wien, Linz, Berlin
Arch. DI Wolfgang Pauzenberger